

"Singen" im Lenkrad

Beitrag von „7LA-DK“ vom 15. Juli 2017 um 09:27

Moin moin

Mein TRex hat ein Singen im Lenkrad, also ganz feine Vibrationen, ohne dass das Lenkrad wackelt, wie bei einer Unwucht. Der Vorbesitzer hat das vordere Differenzial überholen lassen. Kann es daher kommen, dass vielleicht Teller und Kegelrad nicht den richtigen Abstand haben? Hatte das auch schon mal jemand von euch?

Vielen Dank im Voraus

Beitrag von „coala“ vom 15. Juli 2017 um 09:38

Servus,

sind die Vibrationen abhängig von der Motordrehzahl oder ausschließlich geschwindigkeitsabhängig? In ersterem Fall bitte [hier](#) lesen, es gab/gibt zur Abstellung dieser Problematik modifizierte Hochdruckschläuche für die Servopumpe.

Grüße
Robert

Beitrag von „7LA-DK“ vom 15. Juli 2017 um 10:08

Hmmm, wenn du mich so fragst, kann ich nicht genau sagen. Muss ich mal ausprobieren. Mir fällt das immer besonders auf, wenn ich z. B. Landstraße oder Autobahn fahre, wo man ständig die Hände am Lenkrad hat. Aber wenn es drehzahlabhängig sein soll, dann müsste es ja auch im Stand sein, oder?

Beitrag von „coala“ vom 15. Juli 2017 um 10:37

Musst halt mal genau drauf achten! 😊 Die im anderen Thema beschriebene Symptomatik tritt ja "nur" in einem gewissen Drehzahlbereich auf. Allerdings in einem, in dem man sich halt leider ziemlich häufig bei Überlandfahrten bewegt. Du kannst das ja leicht testen, in dem du manuell einen anderen Gang wählst und damit die Motordrehzahl aus dem fraglichen Bereich bewegst. Der Zusammenhang von Motordrehzahl und feiner Vibration im Lenkrad ist unschwer zu erkennen - wenn man erstmal weiß, auf was man achten muss.

Eine nicht korrekte Instandsetzung macht sich ja bei derartigen Getriebekonstruktionen gerne auch akustisch bemerkbar, meist durch erbärmliche Heulgeräusche unter Last.

Grüße
Robert

Beitrag von „7LA-DK“ vom 18. Juli 2017 um 21:24

Ich habe es jetzt ausprobiert. Im Stand die Drehzahl erhöht, und das "Singen" kam auch bei stehendem Fahrzeug.

Somit sind das wohl die Hochdruckschläuche.